Grußwort der Stadt Langelsheim

Langelsheim im Laufe der Jahrhunderte – ein einprägsamer Titel. Er lässt erahnen, wie viel Zeit in unserem größten Stadtteil vergangen ist und wie viele Geschichten sich hier ereignet haben müssen, schon lange bevor Sie und ich hier gelebt haben.

Zu diesem ganz besonderen Fest begrüße ich im Namen von Rat und Verwaltung neben allen Langelsheimer Einwohnerinnen und Einwohnern auch ganz besonders alle Gäste aus Nah und Fern hier im Stadtteil Langelsheim.

„Das Tun interessiert, das Getane nicht." Dies ist ein Zitat des berühmten deutschen Dichters Johann Wolfgang von Goethe. Aber hatte er damit Recht? Interessiert etwa nur das Zukünftige und das Vergangene ist, nun ja, Geschichte? Ich denke nicht. Erst durch die Taten in der Vergangenheit können wir auf das Zurückblicken, was der Stadtteil Langelsheim heute ist, was ihn ausmacht. Die Geschichte Langelsheims ist beispielsweise eng mit Hüttenbau und Industrie verbunden. An dieser Stelle ist natürlich ausdrückliche Werbung für unser Heimatmuseum angebracht. Dort kann man sich über die jüngere, aber auch alte Vergangenheit Langelsheims informieren. Die gute Stube, der Bergbau und Fakten über den Kanstein und die Kansteinburg können hier bestaunt werden.

Vor 25 Jahren begingen wir hier in Langelsheim das Fest zu unserem 975-jährigen Bestehen. Der ganze Stadtteil war auf den Beinen und feierte sich selbst. Und so soll es auch in 2016 wiederholt werden. Mit der Entscheidung eines zentralen Festakts am 02.06.2016 und vielen über das ganze Jahr verteilten Aktionen wird jedem etwas geboten, ganz gleich ob man zum Beispiel an sportlicher Betätigung, historischen Fahrzeugen oder Musik interessiert ist. Die Vielzahl und Vielfalt der Langelsheimer Vereine, Verbände und Institutionen lässt einiges erwarten.

Natürlich dürfen in einem solchen Grußwort Dankesworte nicht fehlen. Unser Ortsbürgermeister Hartmut Richter und seine Kollegen aus dem Langelsheimer Ortsrat hielten die Fäden für unser gemeinsames Fest in den Händen. Zusammen mit vielen interessierten Vertretern aus örtlichen Vereinen und Betrieben sowie privaten Interessenten gab es bereits seit 2014 viele Sitzungen zur Vorbereitung der Feierlichkeiten. Viele Stunden an Arbeit, Gesprächen und Verhandlungsgeschick waren nötig, um das Festjahr auf die Beine zu stellen. Hierfür gilt mein größter Dank. Aber auch jedem Betrieb, Gewerbetreibenden und Verein sowie jeder einzelnen Einwohnerin und jedem einzelnen Einwohner, die sich an diesem Festjahr aktiv, mit Zeit, Engagement oder finanziellen Mitteln beteiligt haben, sei gedankt.

Ich blicke sehr positiv auf das uns erwartende Festjahr und wünsche allen Aktionen ein gutes Gelingen.

Glückauf!

Ingo Henze
Bürgermeister